



Mit **Pre-Workshop**  
am **16. Mai 2017**  
Neue Vermarktungschancen  
im Intraday-Handel  
erschließen.

**Aktualisiertes  
Programm**



# Regelenergiemarkt Strom & Intraday-Handel

## Flexibilitäten optimal vermarkten

---

### THEMEN DIESER KONFERENZ

- **Regulatorischer Rechtsrahmen** auf nationaler und europäischer Ebene, neues Marktdesign
- Auf der Suche nach dem **Geschäftsmodell**: Wie kann es aussehen?
- Die sinnvolle Vermarktung von Flexibilitäten: Die **Verzahnung der Kurzfristmärkte**
- **Internationalisierung** als Trend: Welche europäischen Märkte erleben einen Aufschwung?
- Das Implementieren von **Lastmanagement**: Eine Chance für alle Marktteilnehmer!
- Die **Mitwirkung am Intraday-Handel**: Unter welchen Voraussetzungen lohnt es sich?
- Mega Trend **Algo-Trading**: Diese Chancen bietet die Automatisierung des Handels.

**NEU**

Werden Sie aktiv! Entwickeln Sie im Design-Thinking-Workshop neue Geschäftsmodelle und Strategien für die Vermarktung Ihrer Flexibilitäten.

## Wie vermarktet man Flexibilitäten am gewinnbringendsten?

Die Attraktivität des Regelenenergiemarktes hat in den vergangenen Jahren rapide abgenommen: Die Preise sinken, die Marge schrumpft, der (regulatorische) Aufwand steigt.

Die Veränderungen im Technologiemix, der Wunsch nach mehr Erneuerbaren Energien im Markt und nachfrageseitige Maßnahmen führen dazu, dass das Geschäftsmodell und das Marktdesign überdacht werden müssen. Wie sieht die Zukunft des Regelenenergiemarkts aus? Bietet der Primärregelmarkt neue Wachstumschancen, insbesondere durch die Einbeziehung von Speichertechnologien?

## Kurzfristhandel als Ergänzung oder Alternative zum Regelenenergiemarkt?

Immer mehr Marktteilnehmer sind inzwischen im Intraday-Handel aktiv. Doch lohnt es sich wirklich (noch), ein eigenes Tradingfloor aufzubauen? Welche erfolgskritischen Faktoren müssen berücksichtigt werden? Welche grenzüberschreitenden Entwicklungen gibt es? Und wie kann der Handel automatisiert werden?

Die Potenziale der Industrie, am Regelenenergiemarkt teilzunehmen, sind enorm – doch warum wird diese Chance auf Mehrerlöse selten genutzt? Kann die neue Rolle des Aggregators die Attraktivität erhöhen?

**Diskutieren Sie diese und weitere Themen im hochkarätigen Expertenkreis und profitieren Sie von dem Erfahrungsaustausch auf höchstem Niveau. Bereits zum 10. Mal findet dieser Branchentreff statt – seien Sie Teil einer wachsenden Community.**

Vorankündigung

# Zertifikatslehrgang zum geprüften Energieprognose-Manager

Prognoseverfahren für eine komplexe Energiewelt

**ETP-INTENSIVLEHRGANG**  
20. bis 22. Juni 2017, Frankfurt/Main

### WEN SIE AUF DIESER KONFERENZ TREFFEN:

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie Fach- und Führungskräfte der Bereiche:

- Regelenenergie
- Intraday-Handel
- Energiehandel/-beschaffung
- Systemdienstleistungen
- Bilanzkreis-, Engpass- und Durchleitungsmanagement
- Portfoliomangement
- Netze
- Kraftwerksbau, -(einsatz)planung und -betrieb
- Unternehmensentwicklung
- Projektplanung
- Vertrieb

#### von

- Energieversorgungsunternehmen
- Netzgesellschaften
- Kraftwerksbetreibern
- Energiehändlern
- Industrieunternehmen
- Betreibern von Netzersatzanlagen

#### sowie

- Rechts- und Unternehmensberatungen
  - Softwarehäuser
  - Investoren
- mit dem Fokus Energiewirtschaft



## Neue Vermarktungschancen im Intraday-Handel erschließen

Der Intraday-Handel hat sich zu einem dynamischen, liquiden Markt entwickelt. Die Experten erklären Ihnen die Bedeutung und Funktionsweise des Kurzfristhandels sowie die Prozesse und Systeme, die heute für eine effektive Nutzung aller Chancen im Intraday-Markt notwendig sind. Besonders mit der neuen 15-min-Eröffnungsauction der EPEX SPOT wird der Einstieg für Stadtwerke, Erzeuger, Händler, Direktvermarkter und Betreiber von virtuellen Kraftwerken noch attraktiver.

### EINFÜHRUNG

#### Grundlagen der Vermarktungsmöglichkeiten für Kraftwerke Vermarktungsformen zu Kraftwerken

- OTC-Handel und Terminmärkte
- Vermarktung von Regelenergie
- Spotmärkte: Day-Ahead und Intraday
- Ausblick: Wie werden sich Vermarktungsmöglichkeiten in einem neuen Marktdesign verändern?

#### Intraday-Markt:

##### Funktionsweise, Marktdesign und Preisbildung

- Bedeutung und Einordnung des Intraday-Marktes
- Funktionsweise des Intraday-Marktes in Deutschland: Produkte, Prozesse, Schnittstellen
- Typische Planungs- und Vermarktungsprozesse mit dem Fokus auf Aktivitäten, Organisation und Werkzeuge
- Wie gehe ich mit den 15-min-Produkten an EEX und EXAA um?
- Teilnehmer im Intraday-Handel: Vertrieb, Handel, Verteilernetzbetreiber, Erzeugung, Direktvermarkter
- Preisbildung und -verlauf am Intraday-Markt
- **EXKURS:** Kurzvergleich zu anderen europäischen Intraday-Märkten

##### Strategische Einschätzung zum Intraday-Handel

- Potenzial: Wie werden Flexibilität, Chancen und Risiken identifiziert?
- Entscheidungen treffen und absichern
- Positionierung im Intraday-Markt oder Regelenergie? Oder besser beides?
- Integration von Strategie, Organisation und IT
- Organisatorische und technische Herausforderungen
- Relevante Marktdaten
- Intraday-Prognosen
- Zur Abwicklung benötigte Geschäftsprozesse
- Notwendige Adaption von Portfolio- und Bilanzkreismanagement
- Übergreifende Datenflüsse zwischen Instanzen und Systemen sowie deren Schnittstellen
- Schlüsseldaten zu Portfolio, Markt und Handel
- Risiken im Intraday-Handel



#### IHR REFERENTENTEAM

Richard Plum,  
Consultant, ProCom GmbH,  
Aachen



Josefine Prewitz,  
Product Manager, ProCom GmbH,  
Aachen



Thomas Teichert,  
Kraftwerkseinsatzplanung  
Energiewirtschaft Erzeugung,  
Mainova AG, Frankfurt

### Ansätze für die praktische Umsetzung

- Realisierungsmöglichkeiten:
  - Der Dispatcher in der Leitwarte
  - Der Intraday-Trading-Floor
  - Kooperationen und Dienstleister
- Auf welche Signale hin wird gehandelt?
- Erzeugung optimaler Intraday-Fahrpläne?
- IT-Konzepte zur Unterstützung von Dispatching und Handel
- Ein Beispiel: IT-Unterstützung für den Intraday-Händler

#### MAINOVA PRAXISBEISPIEL

Intradayhandel auf der Leitwarte

### ABSCHLIESENDE DISKUSSION

- Wie gestaltet sich die zukünftige Entwicklung des Intraday-Handels?
- Können oder müssen Intraday-Markt und der Regelenergiemarkt koexistieren?
- Wie werden sich die Preise am Intraday-Markt mit Zunahme von Intensität und Liquidität ändern?
- Wie steht es mit der europäischen Integration der Intraday-Märkte, was bringt das Shared-Order-Book mit sich?

### IHR ABEND ZUR FREIEN VERFÜGUNG

Nutzen Sie im Anschluss an den arbeitsreichen Tag die Zeit, zum Beispiel für einen Bummel über den nahegelegenen Ku-Damm oder einen ausgedehnten Spaziergang durch den Tiergarten. Vorher laden wir Sie auf ein Getränk an der Hotelbar ein.

### ZEITRAHMEN DES WORKSHOPS

- 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Seminarunterlagen
- 9.30 Begrüßung durch EUROFORUM und den Seminarleiter
- 11.00 Pause mit Kaffee und Tee
- 13.00 Gemeinsames Mittagessen
- 15.30 Pause mit Kaffee und Tee
- 17.30 Ende des Workshops

8.30 – 9.00

**Empfang mit Kaffee und Tee**

9.00 – 9.15

**Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden**



Dr. Alexander Bade, Senior-Berater,  
r2b energy consulting GmbH, Köln

**Anpassungen des regulatorischen Rechtsrahmens:  
Was gilt künftig im Regelenergiemarkt?**

9.15 – 9.35

**Die Festlegung der Bundesnetzagentur und  
weitere regulatorische Entwicklungen**



Dr. Florian-Alexander Wesche, Partner,  
Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf

9.35 – 10.00

**Guideline on Electricity Balancing: Was kommt aus Europa  
und was bedeutet das für Regelenergie- und Intradaymarkt?**

Dr. Nils Saniter, Referatsleiter III B 4, Versorgungssicherheit,  
Stromgroßhandel, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

**Preise und Märkte: Wie verändert sich das Umfeld  
rund um den Handel mit Flexibilitäten?**

10.00 – 10.20

**Markt- und Preisentwicklung: Welchen Wert  
hat Flexibilität im zukünftigen Strommarkt?**

- Entwicklung des Flexibilitätsbedarfs
- Auswirkungen der europäischen Integration der Regelenergiemärkte
- Rolle der erneuerbaren Energien



Dr. Klaus von Sengbusch, Leiter Energiewirtschaft,  
50Hertz Transmission GmbH, Berlin

10.20 – 10.45 Fragen und Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15-11.35

**Weiterentwicklung des deutschen Regelenergiemarktes;  
aktuelle Maßnahmen der ÜNB**

- Umsetzung des regulatorischen Rahmens (MRL/ SRL)
- Modell zur SRL-Abrechnung: Was verändert sich?
- Dimensionierungsverfahren für MRL und SRL: Was ist geplant?



Kay Wiedemann, Experte Regelenergie,  
TransnetBW GmbH, Stuttgart

11.35 – 11.55

**Neue Horizonte bei der Regelenergie:  
Grenzüberschreitende Entwicklungen**

- Die grenzüberschreitende Kopplung der Regelmärkte, Vereinheitlichung der Produkte
- Die weitere regionale Zusammenarbeit
- Auswirkungen auf die Preisentwicklung
- Themen aus dem Winterpaket:  
Was hält es für den Kurzfristhandel vor?
- Mögliche Aufteilung der Deutsch-Österreichischen Preiszone – Folgen für den Handel



Dr. Christian Todem, Abteilungsleiter Market Management  
(UMM), Austrian Power Grid AG, Wien



11.55 – 12.45

**DISKUSSION**

**Die Wiederbelebung des Regelenergiemarktes:  
Wo sind die Stellschrauben, um die Attraktivität  
des Marktes wieder zu erhöhen?**

- Was muss passieren, damit der Markt wieder attraktiv wird?
- Setzen BNetzA und Europa die richtigen Rahmenbedingungen?
- Wie reagiert der Markt auf die sinkenden Erlöse, aber steigenden Investitionen?
- Droht eine Konsolidierung?
- Bietet ein grenzüberschreitender, europaweiter Regelenergiemarkt neue Chancen?
- Welches sind die Hürden bei der Integration der Erneuerbaren Energien?
- Warum wird die Flexibilität der Industrie so wenig genutzt?



Dr. Bastian Schwark, Leiter TSO Markets, Swissgrid AG, Frick  
Dr. Christian Todem  
Kay Wiedemann

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 14.35

**Die zukünftige Rolle der konventionellen Erzeugung  
in den Regelenergie-Märkten**

- Europäische TSO-Reserveausschreibung: Bringen die Ausschreibungskonzepte faire Marktbedingungen oder verschärfen diese die nationalen Regelenergie-Marktfriktionen durch mangelnde Netzinfrastruktur?
- Sekundärregelenergiemärkte für Anbieter sind sinnvoll. Wie sollten diese gestaltet sein?
- Für wen ist die Ausfallbesicherung für Regelenergie-Produkte sinnvoll?

- Warum – vor dem Hintergrund einer holistischen Optimierung im i/d – eine Zusammenarbeit in einem Regelenergiepool sinnvoll sein kann



**Dr. Arne M. Weber**, Commercial Asset Optimisation – CE, Asset Flexibility & System Services, RWE Supply & Trading GmbH, Essen

### Wachstumsmarkt Primärregelleistung: Wie können durch die Einbeziehung von Speichern Zusatzerlöse generiert werden?

14.35 – 14.55

#### **PV-Heimspeicher als Teilnehmer am Primärregel- leistungsmarkt: Voraussetzungen und Erfahrungen**

Der Referent befindet sich in Absprache

14.55 – 15.15

#### **Power-To-Gas: Wie sich mit der Erzeugung von energiewendedenlichen Windgas erfolgreich am Regelenergiemarkt partizipieren lässt**

- Klimaabkommen und Windgas
- Systemintegration von PtG-Anlagen: technische und regulatorische Rahmenbedingungen
- Flexible Kombinatorik von verschiedenen Betriebsweisen: Überschussstrom und Regelenergie



**Erich Pick**, Referent Energiesysteme und Technologische Entwicklung, Greenpeace Energy eG, Hamburg

15.15 – 15.45 Fragen und Diskussion

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

### Das Geschäftsmodell „Regelenergie“ retten – wo sind die Stellschrauben?

16.15 – 16.35

#### **IMPULS**

#### **(Neu-)Aufstellung am Regelenergiemarkt: Wie sieht das Business Case der Zukunft aus?**

- Business as usual überhaupt noch möglich?
- Beobachtung der verschiedenen Märkte – PRL, SRL oder MRL anbieten?
- Das eigene Know-how nutzen: Handelsnahe Dienstleistungen anbieten, Marktzugang für Dritte
- Kooperationen, Outsourcing, ...
- Wo stecken Kostensenkungspotenziale?



**Matthias Wendel**, Geschäftsführer, MVV Trading GmbH, Mannheim

16.35 – 16.45 Fragen und Diskussion

16.45 – 18.15

### Neue Geschäftsmodelle entwickeln ist leichter gesagt als getan – jetzt sind Sie gefordert!



#### **Von der Idee zur Umsetzung – das Handwerkszeug und Methodenwissen in der praktischen Übung**

Im Design Thinking-Workshop sind Sie eingeladen, Chancen für Innovationen im Energiemarkt zu entdecken. Finden Sie gemeinsam mit den Methodenexperten neue Antworten auf aktuelle energiewirtschaftliche Fragestellungen. Erleben Sie die Kraft der Innovation: An Thementischen leiten erfahrene Moderatoren Sie in neuen Techniken an, mit denen Sie unmittelbar neue Ideen und prototypische Lösungsansätze entwickeln werden. Im Anschluss an den Workshop werden die Ergebnisse im Plenum von den Teilnehmern präsentiert.



**Mela Chu**, Innovationsberaterin und Design Thinkerin, BLCKSWN, Köln



18.15 – 18.30 Zusammenfassung und Präsentation der Ergebnisse  
18.30 Ende des ersten Konferenztages



**FIS**

#### **NETWORKING AM ABEND**

Lassen Sie den ersten Konferenztag in ungezwungener Atmosphäre und bei netten Gesprächen ausklingen.

FIS und EUROFORUM laden Sie zu einem gemeinsamen Abendessen im geselligen Rahmen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit Ihren Kollegen bei leckerem Essen und guten Weinen.

9.00–9.10

## Begrüßung durch die Vorsitzende des zweiten Konferenztages



**Dr. Claudia Eßer-Scherbeck**, Geschäftsführerin,  
SE Scherbeck Energy GmbH, Hürth

## Die sinnvolle Vermarktung von Flexibilität – Welche Optionen gibt es?

9.10 – 9.30

### Regelenergie, Day ahead und Intraday: Wie agiert man in den verschiedenen Märkten?

- Welche Wechselwirkungen bestehen?
- Flexibilitäten in den Märkten verschieben: Wie kann das gehen?
- Handelsaktivitäten aufsetzen: Marktdaten, Prognosen, Prozesse,
- Optimierung des eigenen Portfolios, Abwägung von Opportunitäten
- Was benötigt man für welche Markt-Teilnahme?

**Klaus Dribusch**,  
Trianel GmbH, Aachen

9.30 – 9.50

### 10 Jahre Teilnahme an den Flexibilitätsmärkten: Erfahrungen und Ausblick in die Zukunft

- Entwicklung der Flexibilitätsmärkte (Day-Ahead, Regelleistung und Intraday): Umbrüche und Einflussfaktoren
- Die richtige Technologie für den richtigen Flexibilitätsmarkt: KWK-Anlagen, Elektrofahrzeuge und stationäre Batteriespeicher
- Zukunftsmärkte für Flexibilitäten, ein Ausblick: Beispiele regionaler Flexibilitätsmarkt Nord, Strom-Communities,...



**Tim Scherer**, Portfoliomanagement SchwarmStrom/  
Energiewirtschaft, LichtBlick SE, Hamburg

9.50 – 10.15

### Industrielle Stromflexibilität: Möglichkeiten zur Energiekostensenkung

- Chancen aus Markt und Politik – Vielfalt der Möglichkeiten
- Multi-dimensionale Optimierung – Flexibilität versus Effizienz
- Motivation und Risiko – Verantwortung für Prozesse
- Externe Einflüsse – Flexibilität der Regulierung



**Christian Essers**, Director Energy Procurement,  
Wacker Chemie AG, München

10.15 – 10.45 Fragen und Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.35

### 24/7 Intraday Trading: Wann lohnt es sich?

- Kosten und Nutzen eines eigenen 24/7 Desks
- Alternativen Automatisierung und Outsourcing
- Markterwartung und Optionswerte



**Steffen Krutzinna**, Head of Short Term Trading,  
EWE Trading GmbH, Bremen

11.35 – 11.55

### Die Positionierung der Börse im Kurzfristhandel: Produkte, Volumina, Partner

- Entwicklung der gehandelten Volumina und Preise
- Neue Flexibilitätsprodukte: Was zeichnet sie aus?
- Grenzüberschreitende Intraday-Lösungen
- Erwartungen an Algo-Trading



**Patrick Adigbli**, Head of Public Affairs,  
Epex Spot SE, Paris

## Automatisierung des Handels – wie kann man mit Daten die Handelsprozesse optimieren?

11.55 – 12.15

### Algo Trading und High Frequency Trading – Intraday Strommarkt im Wandel

- Markt Trends und Auswirkungen bis hin zum Kapazitätshandel
- High Frequency Trading – Eine Chance für wen?
- Algo Trading im Spannungsfeld von Marktregulierung und Börsenregeln
- Kampf der Algorithmen – erfolgreich Strategien implementieren und einsetzen
- Vom Trendfolgesystem zum aktiven Trader



**Dr. Markus Seiser**,  
Chief Operating Officer, Energy, FIS, Wien

12.15 – 12.45

### DISKUSSION

#### Schneller, weiter, höher? Wie revolutioniert Algo-Trading das Handelsgeschäft?

- Bei zunehmendem Kurzfristhandel: Kann man überhaupt noch „händisch“ handeln?
- Wo sind die Chancen, aber auch die Grenzen?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen sind notwendig?
- Welche Vorteile bietet Algo-Trading im Zusammenhang mit regulatorischen Vorgaben (Stichwort MiFID II)?



**Patrick Adigbli**

**Dr. Rainer Hoffmann**, Projektleiter Intraday & Dispatching Handel,  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

**Kai Reindl**, Leiter Trading & 24/7 Desk, Syneco Trading GmbH, München

**Dr. Markus Seiser**

**Matthias Wendel**

12.45– 14.15    Gemeinsames Mittagessen

## Lastmanagement als neues Geschäftsfeld: Rahmenbedingungen und Chancen

14.15 – 14.35

### Der Leitfaden zum Lastmanagement und welche Chancen er für Aggregatoren eröffnet

- Die neue Rolle des Aggregators als unabhängiger Flexibilitätsvermarkter
- Standardprozesse zur Interaktion zwischen Stromlieferant, Aggregator und Kunde
- Wie wird das Risiko künftig verteilt?
- Das „Corrected Model“ als Lösung zur Energiemengenkompensation
- Bilanzkreisrekorrrektur und Informationsaustausch zwischen den Marktteilnehmern



**Andreas Flamm**, Director of Regulatory Affairs,  
entelios AG, München

14.35 – 14.55

### Moderne Flexibilitätsvermarktung Strom – Volatilität als Chance für Erzeugungsanlagen und flexible Lasten

- Markt- und Preisentwicklung intra-day versus day-ahead
- Ausblick Preisentwicklung intra-day vor dem Hintergrund Strommarkt 2.0
- Entwicklungen auf dem Regenergiemarkt
- Alternative: Flexvermarktung: Konzept & Ablauf
- Bericht aus UseCase mit kommerzieller Bewertung & Potenzial



**Christian Hövelhaus**, Vorstand,  
ESFORIN SE, Essen

## Zukunftsthemen: Welche Trends werden den Handel mit Flexibilitäten beeinflussen?

14.55 – 15.15

### Blockchain, Smart Meter, Elektromobilität als aktuelle Schlagwörter: Wie verändern sie den künftigen Strommarkt und den Kurzfristhandel?

- Stromhandel ohne Zwischenhändler
- Smart Meter für Datenstrategien
- Autos als Stromspeicher
- Stromhandel heute und morgen



**Dr. Claudia Eßer-Scherbeck**

15.15 – 15.45    Fragen und Diskussion

15.45 – 16.15    Zusammenfassung durch die Vorsitzende

16.15                Ende der Konferenz

## MEDIENPARTNER

**ENERGIE & MANAGEMENT**  
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

**enerope**

**bizzenergy**  
Das Fachmagazin für die Energiewirtschaft

**ef** ENERGIWIRTSCHAFTLICHE  
TAGESFRAGEN  
ZEITSCHRIFT FÜR ENERGIEWIRTSCHAFT, RECHT, TECHNIK UND UMWELT

**ENERGY 4.0**  
ENERGIETECHNIK. VERNETZT.

**stadt+werk**  
Unterstützung für Energiepolitik, Wirtschaft, Wissenschaft und Energie

## PARTNER



FIS ist ein führender Technologieanbieter mit flexiblen Front-to-Back Lösungen für mittelständische und große Energieunternehmen. Die Lösungen umfassen unter anderem Marktdaten, Analysen, Risikomanagement und Compliance, Gas- und Stromhandel, Planung und Bilanzierung. Erschließen Sie neue Marktchancen mit der FIS Intraday Power Trading App und den integrierten Algo Trading Funktionen. Setzen Sie mit FIS regulatorische Anforderungen inklusive MAR, MiFID, EMIR und REMIT zuverlässig um. Senken Sie Ihre Betriebskosten nachhaltig mit den FIS Cloud- und Hosted-Services.

Weitere Informationen zu den FIS Energy & Commodities Lösungen: [www.fisglobal.com/energy](http://www.fisglobal.com/energy)

## UNTERSTÜTZER



Die SOPTIM AG liefert seit über 45 Jahren IT für die Energiewirtschaft. SOPTIM Energy entwickelt Softwarelösungen, mit denen standardisierte Prozesse der Energiewirtschaft optimal unterstützt werden. SOPTIM Connect realisiert IT-Lösungen für individuelle Anforderungen, die zeitnah und verlässlich auf die Erde gebracht werden. SOPTIM Workbench liefert IT-Dienstleistungen und stellt flexibel Fachkräfte zur Verfügung.



Unser Ziel ist, dass saubere Energie immer, überall und für jeden da ist. Schon seit 1998 arbeitet das Energie- und IT-Unternehmen LichtBlick mit Herzblut für die Energiewende. Heute ist LichtBlick Deutschlands größter unabhängiger Anbieter für echten Ökostrom und Ökogas. Schon mehr als eine Million Menschen – die LichtBlicker – vertrauen auf unsere reine Energie. Mit unserer Innovation SchwarmEnergie® entwickeln wir intelligente Lösungen für eine sichere Versorgung aus dezentralen und erneuerbaren Energien. So erschaffen wir das Herzstück der Energiewelt.



Bereits seit 1999 handelt Syneco für bundesweit vertretene kommunale Partner Energie und energienahe Produkte in allen marktgängigen physischen und finanziellen Instrumenten. Syneco ist mit 55 Mitarbeitern und 4,3 Milliarden Euro Umsatz das führende kommunale Unternehmen im Energiehandel in Deutschland und die Energiehandelsplattform der Thüga-Gruppe. Die Energiehandelsplattform steht auch externen Partnern zur Verfügung.



Ihr persönlicher  
Anmeldecode

INFOLINE

**+49 (0)2 11.96 86-33 45**

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG

**Svitlana Görden**

+49 (0)2 11.96 86-33 45

anmeldung@euroforum.com

INHALT UND KONZEPTION

**RAin Ingela Marré**

Conference Director

ingela.marre@euroforum.com

SPONSORING & AUSSTELLUNG

**Dominik Sprenkelder**

Sales-Manager

+49 (0)2 11.96 86-37 08

dominik.sprenkelder@euroforum.com

# Regelenergiemarkt Strom & Intraday-Handel

## Flexibilitäten optimal vermarkten

Workshop: 16. Mai 2017

Konferenz: 17. und 18. Mai 2017

Eurostars Berlin



[www.euroforum.de/anmeldung/p1107216](http://www.euroforum.de/anmeldung/p1107216)

[anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)

**+49 (0)2 11.96 86-33 45**

**JETZT  
ANMELDEN**

PREISE

**KONFERENZ UND WORKSHOP**

16. bis 18. Mai 2017

€ 2.699,-

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen  
finden Sie unter: [www.euroforum.de/aggb](http://www.euroforum.de/aggb)

**KONFERENZ**

17. und 18. Mai 2017

€ 2.199,-

**WORKSHOP**

16. Mai 2017

€ 1.449,-

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Eurostars Berlin

Friedrichstr. 99, 10117 Berlin, +49 (0)30.70 17 36-0

Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Auf Wunsch erhalten Sie als Dankeschön für Ihre Teilnahme die Zeitung „Energie & Management“ zwei Monate kostenlos.

ADRESSE AKTUALISIEREN?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf: +49 (0)2 11.96 86 - 33 33, [info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: [info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com) oder EUROFORUM Deutschland SE, Kundenservice, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf.

[P1107216]

[www.euroforum.de/regelenergie](http://www.euroforum.de/regelenergie)



[www.twitter.com/energie\\_live](https://twitter.com/energie_live)



[www.facebook.com/euroforum.de](https://www.facebook.com/euroforum.de)



[www.euroforum.de/news](http://www.euroforum.de/news)